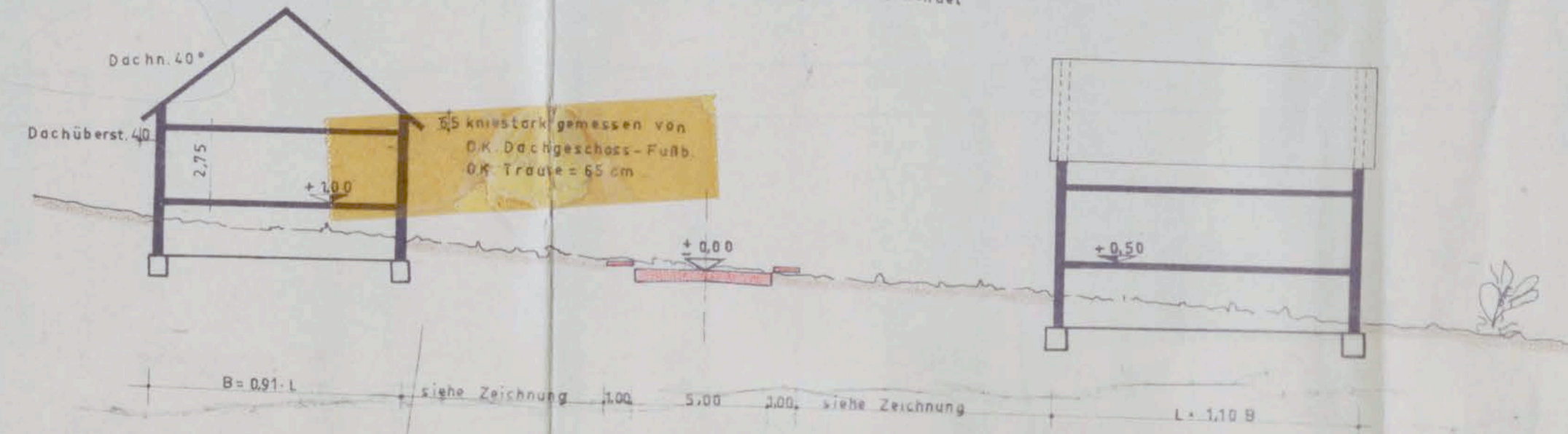


REGELQUERSCHNITT „A“-„B“  
M 1:200

(entsprechend dem Bebauungsplan vom 26.4.1963)  
(aufgestellt von der Kreisplanungstelle St. Wendel)



GEWÄRKUNG OBERLÖSTERN  
FLUR 1 BLATT 1

HECKBLATT ZUR  
ÄNDERUNG DES  
BEBAUUNGSPLANES  
DER GEMEINDE SITZERATH  
KREIS ST. WENDEL SAAR, IM ERKER  
AUF GRUND DES GEMEINDERATSCHLUSSES  
VOM 5.6.1963  
PUNKT 10 DER TAGESORDNUNG  
SITZERATH DEN 15. JULI 1963  
DER BÜRGERMEISTER



geplant lt. Bebauungsplan vom  
9.3.1959

DER HOHENPLAN WURDE AUF GRUND EINER  
ÖRTLICHEN AUFNAHME ENTWORFEN UND IN  
DIE VERGRÖßERUNG DER KATASTERKARTE  
EINGEPASST

Ingenieurbüro Hans Paulus  
W 3 d e r n, Krs. Merzig Telefon 951/388  
Bauvorhaben  
Gemarkung SITZERATH, Flur Bu. 3  
Zeichnung  
Bebauungsplan „Im ERKER“  
Bearbeitet Datum Gezeichnet Blatt Nr. 1  
M 1:500 Maßstab Wadern, den 28.3.1963  
1.500

# BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG) „JM ERKER“ GEMEINDE: SITZERATH

1. Geltungsbereich	SIEHE ZEICHNUNG
2. Art der baulichen Nutzung	ALLEN WOHNGEBIET ZEICHNUNG
2.1. zulässige Anlagen	SIEHE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG § 4 ABS. 2
2.2. zulässige Anlagen	SIEHE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG § 4 ABS. 3 NR. 1-4 U. 6
2.3. zulässige Anlagen	ENTFALLT
2.4. zulässige Anlagen	ENTFALLT
2.5. zulässige Anlagen	ENTFALLT
3. Maß der baulichen Nutzung	ENTFALLT
3.1. Zahl der Vollgeschosse	ENTFALLT
3.2. Grundflächenzahl	SIEHE ZEICHNUNG
3.3. Geschosflächenzahl	SIEHE ZEICHNUNG
3.4. Baumassenzahl	ENTFALLT
3.5. Grundflächen der baulichen Anlagen	ENTFALLT
4. Bauweise	OFFEN-EINZEL- u. DOPPELHAUSER, LT. ZEICHNUNG
5. Überbauung und nicht überbaute Grundstücke	SIEHE ZEICHNUNG
6. Stellung der baulichen Anlagen	SIEHE ZEICHNUNG
7. Mindestgröße der Baugrundstücke	ENTFALLT
8. Höhenlage der baulichen Anlagen	SIEHE ZEICHNUNG
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihren Einfahrten auf den Baugrundstücken	ENTFALLT
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihren Einfahrten auf den Baugrundstücken	ENTFALLT
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	ENTFALLT
12. Überlegung für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	ENTFALLT
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen, und deren Lage aus zwingenden städtebaulichen Gründen, insbesondere denen des Verkehrs, bestimmt sind	ENTFALLT
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	ENTFALLT
15. Verkehrsflächen	SIEHE ZEICHNUNG
16. Höhenlage der städtischen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	SIEHE STRASSENBAU-PROJEKT
17. Versorgungsflächen	ENTFALLT
18. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	ENTFALLT
19. Grünflächen, wie Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeit- und Ruheplätze, Friedhöfe	SIEHE ZEICHNUNG
20. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen und Erden oder anderen Bodenschätzen	ENTFALLT
21. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	ENTFALLT
22. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engbegrenzten Bereiches aus Gründen der Sicherheit oder der Gesundheit erforderlich sind	ENTFALLT
23. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engbegrenzten Bereiches aus Gründen der Sicherheit oder der Gesundheit erforderlich sind	ENTFALLT
24. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erwerbszweiges oder eines beschränkten Personenzweiges zu bestimmende Flächen	ENTFALLT
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen und Gemeinschaftsanlagen	ENTFALLT
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Allgemeinheit gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhalten Schutzflächen und ihre Nutzung	ENTFALLT
27. Anpflanzen von Blumen und Sträuchern	ENTFALLT
28. Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Blumen, Sträuchern und Bäumen	ENTFALLT

Aufnahme von  
Festsetzung über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BauG, in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 295).  
..... SIEHE ANLAGE

Aufnahme von  
Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BauG, in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 295).  
..... ENTFALLT

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BauG:  
1. Flächen, bei denen besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind. ENTFALLT  
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind. ENTFALLT  
3. Flächen, unter denen der Bergbau liegt. ENTFALLT  
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind. ENTFALLT  
Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 3 BauG:  
1. ENTFALLT  
2. ENTFALLT

- Flächen - Einteilungen
- Bestehende Gebäude
  - Geplante Gebäude
  - Bestehende Straßen
  - Geplante Straßen, Flächen über NI
  - Bestehende Grundstücksgrenzen
  - Geplante Grundstücksgrenzen
  - Baulinie
  - Baugrenze
  - Kanalisation
  - Kanalisation
  - Geh-/Fahr-/Leitungsrechte
  - GRZ/GFZ Grundflächenzahl, Geschosflächenzahl
  - Garagen und Einfahrten
  - Schutzflächen, von der Bebauung freizuhalten, öffentliche Nutzung

Der Bebauungsplan hat gem. § 2 Abs. 6 BauG ausgelegt, vom 26.4.1963 bis zum 26.4.1963. Der Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauG als Satzung vom Gemeinderat am 26.4.1963 beschlossen.

SITZERATH, den 26.4.1963  
Der Bürgermeister: *[Signature]*  
Der Bebauungsplan wird gem. § 11 BauG genehmigt.  
Saurbrücken, den 26.4.1963  
Im Auftrag: *[Signature]*  
Die öffentliche Auslegung gem. § 12 BauG wurde am 26.4.1963 öffentlich bekanntgemacht.  
SITZERATH, den 26.4.1963  
Der Bürgermeister: *[Signature]*